VdM Hessen

Verband deutscher Musikschulen | Landesverband Hessen e. V.

Fortbildungsprogramm 2024

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Hier geht es direkt zur Anmeldung

https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2024/

Seite

Vorwort 7

Der VdM Hessen 9

Servicestelle Musikerziehung Hessen 11

Übersichtskarte Fortbildungen 2024 12

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 Was klingt denn da?
Neue Lieder und Spielideen für 2024 in Kita, MFE und Eltern-Kind-Musikgruppen
LEITUNG Gabriele Westhoff
So. 3. März 2024 ▪ Bad Wildungen 13

KURS 2 Was klingt denn da?
Neue Lieder und Spielideen für 2024 in Kita, MFE und Eltern-Kind-Musikgruppen
LEITUNG Gabriele Westhoff
So. 21. April 2024 ▪ Bad Vilbel 14

KURS 3 Lieder und Tänze zur Winter- und Faschingszeit in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule
LEITUNG Gabriele Westhoff
So. 22. September 2024 ▪ Bad Wildungen 16

Musikalische Früherziehung

KURS 4 Rhythmik begegnet Sprache
DTKV
Praxisnahe und schnell umsetzbare Spiele mit Musik, Sprache, Bewegung
LEITUNG Marianne Enaux
Sa. 13. April 2024 ▪ Gießen 17

KURS 5 Der Rhythmikwind weht!
LEITUNG Monika Mayr
Sa. 27./So. 28. April 2024 ▪ Bad Vilbel 18

Hier geht es direkt zur Kursbeschreibung

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Senioren

KURS 6 DTKV
Singen und Musizieren im dritten und vierten Lebensalter – Chancen musikgeragogischer Arbeit für Musikschulen
LEITUNG Prof. Dr. Kai Koch
Sa. 25. Mai 2024 ▪ Nidderau 19

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Streichinstrumente

KURS 7 DTKV
Frisch gestrichen – Improvisation und Jazz/Rock/Pop für Streicher
LEITUNG Susanne Paul
Sa. 2./So. 3. März 2024 ▪ Eschwege 20

Zupfinstrumente

KURS 8 LA
Die Ukulele und ihre ungeahnten Möglichkeiten
LEITUNG Elisabeth Pfeiffer
Sa. 21. September 2024 ▪ Frankfurt am Main 21

Ensemble

KURS 9
Ensemble-Leitung
LEITUNG Martin Winkler
Sa. 2./So. 3. März 2024 ▪ Dreieich-Sprendlingen 22

Fächerübergreifend

KURS 10
Einstieg ins Komponieren
LEITUNG Theodor Köhler
Sa. 27. Januar 2024 ▪ Kelsterbach 24

KURS 11 DTKV
Gamification – Ein neues Mindset für Musikschulen im 21. Jhd.
LEITUNG Martin Nieswandt
Sa. 24. Februar 2024 ▪ Rüsselsheim 25

KURS 12 DTKV
Voll motiviert!
Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht
LEITUNG Kristin Thielemann
So. 10. März 2024 ▪ Friedberg 26

Hier geht es direkt zur Kursbeschreibung

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Fächerübergreifend

KURS 13 Linksgespielt?! – Das Potenzial der Händigkeit im Instrumentalunterricht
LEITUNG Christine Vogel, Sophia Klinke, Silke Becker
Sa. 20. April 2024 ▪ Oberursel 27

KURS 14 „TROTZDEM" – Behindert sein und Musik machen
DTKV
LEITUNG Andrea Heibel
Sa. 27. April 2024 ▪ Limburg 28

KURS 15 Bodypercussion – mit Hand und Fuß die Welt der Körperperkussion und der rhythmischen Sprechverse entdecken
LA
DTKV
LEITUNG Christoph Studer
Sa. 27./So. 28. April 2024 ▪ Langen 29

KURS 16 Was ist Groove? – Wann swingt es?
LEITUNG Michael Griener
Sa. 14. September 2024 ▪ Wiesbaden 30

KURS 17 Alexandertechnik – Leichtigkeit lernen
LEITUNG Philipp Romacker
So. 15. September 2024 ▪ Nidderau 31

KURS 18 Tango Orchestra Workshop
LEITUNG Roger Helou und Leonardo Ferreyra
Fr. 20./Sa. 21./So. 22. September 2024
Heppenheim 32

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 19 Mit So und Mi der Kurs beginnt – wer weiterlernt, der nur gewinnt!
LA
LEITUNG Barbara Völkel
Sa. 3./So. 4. Februar 2024 ▪ Rüsselsheim 33

KURS 20 Singen mit Kindern – Eine lohnende Herausforderung
LA
LEITUNG Prof. Thomas Holland-Moritz
Sa. 11./So. 12. Mai 2024 ▪ Bad Wildungen 34

Hier geht es direkt zur Kursbeschreibung

SELBSTMANAGEMENT

KURS 21 DTKV
Unterrichten im Flow
Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangslehrkräfte
LEITUNG Andreas Burzik
Sa. 17./So. 18. Februar 2024 ▪ Marburg 35

KURS 22
sys Tonus
– Ein Weg zum lebendigen Unterrichten
LEITUNG Judith Gerdes, Christin Krenz, Johanna Quendt
Sa. 20./So. 21. April 2024 ▪ Baunatal 36

KURS 23
Webinar
Musikschule – ein sicherer Ort?
Gemeinsam und achtsam Haltungen zum Kindeswohl entwickeln
LEITUNG Friedrun Vollmer
Sa. 21. September 2024 ▪ Marburg 37

Unsere Dozentinnen und Dozenten 38

Kooperationspartner 47

Impressum 57

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 58

Anmeldeformular 61

Lehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen erhalten in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr, siehe Kursbeschreibung. Mitglieder des BMU Hessen erhalten eine Ermäßigung bei akkreditierten Veranstaltungen.

LA Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

DTKV Für diese Fortbildungen erhalten Mitglieder des Deutschen Tonkünstler Verbandes DTKV eine Ermäßigung.

Hier geht es direkt zur Kursbeschreibung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der musikpädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen bedingen sich das Musik- und das Musizierenlernen, sodass ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollzogen werden kann.

Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2024 des Verbandes deutscher Musikschulen in Hessen – VdM Hessen, für die Musiklehrkräfte an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen überreichen zu können.

Der VdM Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im Bündnis für Musikerziehung in Hessen – BMU Hessen, der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen – LKB Hessen und des Landesmusikrates Hessen – LMR Hessen setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 8, 15, 19 und 20, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium/Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen“ gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen.

Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Übrigens erhalten Musiklehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Michael Eberhardt
Landesvorsitzender

Dr. Hans-Joachim Rieß
Landesgeschäftsführer

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen – VdM Hessen, ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände in der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich.

Unter seinem Dach arbeiten 67 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen. Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch.

Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 16.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Hinzu kommt die vielfältige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Der VdM Hessen

- **berät** die öffentlichen Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leitende von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeiten und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Der VdM Hessen finanziert sich durch Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, durch Eigenmittel sowie Sponsoren- und Mitgliedsbeiträge.

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung

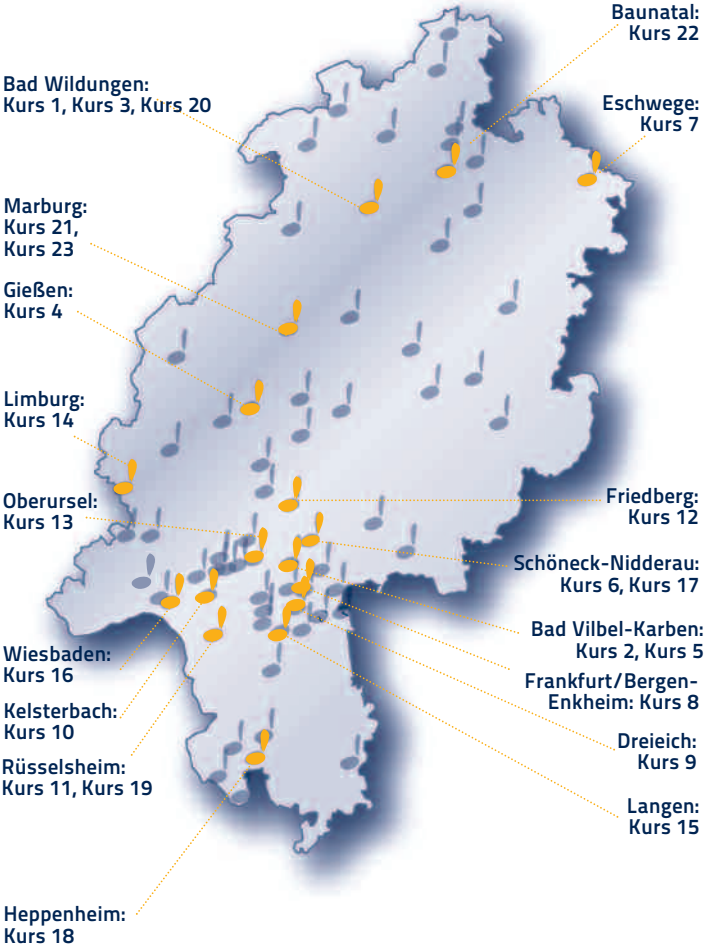
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. – VdM Hessen als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Veranstaltungsorte



Eltern-Kind-Gruppe

1

Was klingt denn da? Neue Lieder und Spielideen für 2024

in Kita, MFE und Eltern-Kind-Musikgruppen

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel

- Auf unserem musikalischen Spaziergang durch die Jahreszeiten lernen wir **neue**, stimmungsvolle Lieder, rhythmische Verse, Tänze und Bewegungsspiele kennen, die wir fantasievoll mit Gesten, Bewegungen, Instrumenten und besonderen Materialien gestalten
- Es gibt Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung und Tanzgestaltung sowie zum Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien
- Viele Anregungen sind, ein wenig variiert, auch problemlos in den ersten Grundschulklassen oder in integrativen Gruppen umsetzbar
- Alle Inhalte wurden vorab mit Kindergruppen im Unterricht erprobt und das Lehrgangsmaterial ist so aufbereitet, dass es sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden kann

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 1

Termin	So. 3. März 2024 09:30 – 16:00 Uhr
Ort	Musikschule Bad Wildungen Poststr. 6 34537 Bad Wildungen
Teilnahmegebühr	Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	3. Februar 2024

Direkt zur Anmeldung

Eltern-Kind-Gruppe

2

Was klingt denn da? Neue Lieder und Spielideen für 2024

in Kita, MFE und Eltern-Kind-Musikgruppen

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel

- Auf unserem musikalischen Spaziergang durch die Jahreszeiten lernen wir **neue**, stimmungsvolle Lieder, rhythmische Verse, Tänze und Bewegungsspiele kennen, die wir fantasievoll mit Gesten, Bewegungen, Instrumenten und besonderen Materialien gestalten
- Es gibt Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung und Tanzgestaltung sowie zum Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien
- Viele Anregungen sind, ein wenig variiert, auch problemlos in den ersten Grundschulklassen oder in integrativen Gruppen umsetzbar
- Alle Inhalte wurden vorab mit Kindergruppen im Unterricht erprobt und das Lehrgangsmaterial ist so aufbereitet, dass es sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden kann

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 2

Termin	**So. 21. April 2024** **10:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Vilbel-Karben** **Lohstr. 13 / Alte Mühle** **61118 Bad Vilbel**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 18**
Anmeldeschluss	**21. März 2024**

Direkt zur Anmeldung

Mollenhauer

Fipple

Inspiration von Anfang an!

Das unverwechselbare Einsteigerinstrument von Mollenhauer

NEU

- klangschön
- kindgerecht
- lernmotivierend
- hochwertig
- Made in Germany

Lere Tere Dege Digi

Hinter jedem Modell der Fipple-Freunde versteckt sich ein sympathischer und lustiger Charakterkopf – wie gemacht für Kinderherzen.

Fipple online

+ Story

+ Game

Eltern-Kind-Gruppe

3

Lieder und Tänze zur Winter- und Faschingszeit

in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel **Der nächste Winter kommt bestimmt! Wie gut, wenn man rechtzeitig darauf vorbereitet ist:** Alte und neue Winterlieder aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten laden zum Singen, Musizieren und Tanzen ein. Wir gestalten Lieder von Schneemännern und Schlittenfahrten, vom Frost und Tieren im Winter und Lieder vom Winter ohne Schnee. Zu Fasching oder Karneval erklingen Narren- und Bewegungslieder. Die Lieder sind dem vierten Band „**Winter- und Faschingslieder**" der Jahreszeitenreihe bei Fidula entnommen. Tipps zur Liederarbeitung und Liedgestaltung mit Stimme, Gesten, Bewegung, Instrumenten und einer Vielzahl an Materialien ergänzen die Vorschläge für die Unterrichtspraxis. Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Zugang zum Lied, der den Kindern das Erleben mit vielen Sinnen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht. Auch die Wintertänze zur wunderbaren und wieder ausschließlich auf Originalinstrumenten eingespielten Musik des **Ensemble Fiddletüüt** können mit vielen Gestaltungsideen direkt in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und -leiter

Kurs 3

Termin	**So. 22. September 2024 ▪ 09:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Wildungen Poststr. 6 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**22. August 2024**

Direkt zur Anmeldung

4

Rhythmik begegnet Sprache

Praxisnahe und schnell umsetzbare Spiele mit Musik, Sprache, Bewegung

Leitung Marianne Enaux

Inhalt & Ziel Sprache erklingt mit Rhythmus, Stimme und Melodie. In der Rhythmik begegnet sie Musik und Bewegung. Diese wichtigen Ausdrucks- und Kommunikationsmittel bereichern die Erfahrenswelt von Kindern und beeinflussen in positiver Art und Weise die individuelle Entwicklung. Gemeinschaftliche Erlebnisse mit Rhythmen, Tönen und Klängen, Versen, Liedern und Tänzen eröffnen kreative Spielräume und stiften Verbindung und Beziehung.

Inhalte

- Sprech- und Sprachspiele, Reime und Verse
- Spiele zur Wahrnehmungsschulung und Gestaltung mit der eigenen Stimme
- Improvisationen mit elementaren Instrumenten
- Bodyperkussion, Sprechgesang und Bewegungslieder

Zielgruppe Alle, die in der Gruppenarbeit mit Musik und Bewegung arbeiten oder arbeiten möchten. Also Elementarbereich, aber auch Chorleitung etc. im Bereich der Musikschularbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kurs 4

Termin	Sa. 13. April 2024 10:00 – 16:30 Uhr
Ort	Musikschule Gießen Grünbergerstr. 120 ▪ 35394 Gießen
Teilnahmegebühr	Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	13. März 2024

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

Musikalische Früherziehung

5

Der Rhythmikwind weht!

Leitung **Monika Mayr**

Inhalt & Ziel

Musik und Bewegung bringen uns in Schwung.

- Vielfältige rhythmische Impulse zur Koordination und Kommunikation
- Singen und Gestalten von neuen und traditionellen Liedern
- Improvisation mit Rhythmusinstrumenten
- Klassische Musik mit Bewegungen verknüpfen
- Spielerische Gestaltungideen zu Tanz- und Bewegungsmusik
- Kreativer Einsatz von Materialien, um die Ausdruckfähigkeit zu wecken

Neue Praxisimpulse und themenbezogene Rhythmikmodelle zeigen die einzigartige Methodenvielfalt der Rhythmik. Der Rhythmikwind nimmt alle Kinder mit – dadurch wird Inklusion erlebbar. Die Publikation „Frühförderung durch Rhythmik" zeigt deutlich den hohen Stellenwert der Rhythmik für die kindliche Entwicklung. Ein besonders spannender Spiel- und Lernraum entsteht, wenn Kinder sowie Seniorinnen und Senioren sich durch Musik und Bewegung begegnen – intergenerative Rhythmik wird durch Foto und Videoeinblicke vorgestellt. Innerhalb der Rhythmik fließen Musik, Bewegung und Sprache immer wieder ineinander. Der Rhythmikwind treibt uns aufbrausend und aktivierend wie auch sanft und säuselnd in viele musikalische Spiel- und Lernräume!

Zielgruppe Alle Lehrkräfte, die Kinder von 4 - 10 Jahren unterrichten, sowie Eltern-Kind-Gruppen und alle Interessierte

Kurs 5

Termin	**Sa. 27. April 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 28. April 2024 ▪ 10:00 – 13:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Vilbel-Karben** **Lohstraße 13 ▪ 61118 Bad Vilbel**
Teilnahmegebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**27. März 2024**

Direkt zur Anmeldung

Senioren

6

Singen und Musizieren im dritten u. vierten Lebensalter

Chancen musikgeragogischer Arbeit für Musikschulen

Leitung **Prof. Dr. Kai Koch**

Inhalt & Ziel Der demografische Wandel ist mehr und mehr auch im Musikschulwesen spürbar und bietet für Leitende und Unterrichtende sowohl Herausforderungen im Rahmen der bisherigen Arbeit als auch Chancen für neue Ideen. In diesem Ganztagesworkshop wird der Referent neben Grundlagen zum demografischen Wandel und der Musikgeragogik insbesondere den Blick auf mögliche Konzepte und Formate für Musikschulen lenken, die über den angemessen Einzel- oder Gruppenunterricht für Menschen im dritten und vierten Lebensalter hinausgehen. So wird z. B. das Potenzial von generationenverbindenden Angeboten, von altershomogenen Chor- und Instrumentalensembles, Konzertveranstaltungen für Menschen mit Demenz oder auch bspw. von Kammermusikprojekten oder Einstiegsgruppen für bestimmte Instrumente anhand von praktischen Beispielen betrachtet und auf die Übertragbarkeit auf die eigenen Rahmenbedingungen hin überprüft.

Zielgruppe Lehrkräfte und administrative Koordinatorinnen und Koordinatoren bzw. Leitungen von Musikschulen

Kurs 6

Termin	**Sa. 25. Mai 2024 ▪ 10:00 – 15:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Schöneck-Nidderau Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdMH)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**25. April 2024**

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

Streichinstrumente

7

Frisch gestrichen – Improvisation und Jazz/Rock/Pop für Streicher

Leitung **Susanne Paul**

Inhalt & Ziel Dieser Kurs bietet speziell für Streicher eine Einführung in die Welt von Jazz, Rock und Pop sowie ihrer Rhythmik, Harmonielehre, Improvisation und Aufführungspraxis. Viele Aspekte der Jazzpädagogik sind auch für Nicht-Jazzer interessant.

- Wie kann man mit Rhythmusspielen, Improvisationsspielen, Spielen nach Gehör usw. den „klassischen" Instrumentalunterricht und Musikunterricht bereichern?
- Auf welchen Denk- und Verhaltensprinzipien basiert Improvisation eigentlich? Was für ein Menschenbild steht dahinter? Was für ein Konzept von Lernen?
- Wie könnte ein Unterricht aussehen, der von diesen Prinzipien geleitet wird?

Zielgruppe Klassische Streicher und Streicherpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 7

Termin	Sa. 2. März 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr So. 3. März 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Musikschule Werra-Meißner Sophienplatz 3 ▪ 37269 Eschwege
Teilnahmegebühr	Euro 170,- (85,- € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 15
Anmeldeschluss	2. Februar 2024

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

8

Die Ukulele und ihre ungeahnten Möglichkeiten

Leitung **Elisabeth Pfeiffer**

Inhalt & Ziel Die Ukulele wird immer beliebter und auch an Musikschulen immer öfter nachgefragt. Instrumentallehrkräfte (für das Fach Gitarre) erfahren in dieser Fortbildung, wie sie die Ukulele als eigenständiges Instrument vermitteln können. Sie erwerben und üben ukulelespezifische Spieltechniken und wenden diese in verschiedenen musikalischen Kontexten an. Außerdem erfahren sie Interessantes zur Geschichte sowie Tradition des Ukulelespiels und bekommen Anregungen, wie sich die Ukulele in ihren Instrumentalunterricht bzw. das Ensemblespiel mit Gitarre integrieren lässt und Synergien zwischen den beiden Instrumenten genutzt werden können.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Studierende, Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen (jeweils mit Vorerfahrung auf Ukulele oder Gitarre)

Kurs 8

Termin	**Sa. 21. September 2024 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Nikolauskapelle – Am Königshof Marktstr. 56 ▪ 60388 Frankfurt am Main (Bergen-Enkheim)**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**21. August 2024**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 02309172

Direkt zur Anmeldung

Ensemble

9

Ensemble-Leitung

Leitung **Martin Winkler**

Inhalt & Ziel Damals wie heute gibt es an unseren Musikschulen die vielfältigsten Angebote an Ensembles, die es fachgerecht anzuleiten gilt. Wie zuletzt, sind daher alle Lehrkräfte mit ihren jeweiligen Instrumenten eingeladen, die Grundlagen der Ensembleleitung kennenzulernen und direkt auszuprobieren.

Die grundsätzlichen Fragen wie etwa: Wie kann ich meine Körperpräsenz und Atmung am effektivsten einsetzen? Wie sorge ich für einen gemeinsamen Start, am besten in einem vorher klar angezeigten Tempo? Wie mache ich Ruhepunkte (Fermaten) klar, und wie komme ich wieder ins tempo primo oder gar in ein neues Tempo? Wie mache ich Gestus und Charakter des Stückes klar? Wie gelingen dynamische Stufungen? Dazu kommen Anregungen zur Probengestaltung und Motivation. All dies wird im gemeinsamen Musizieren mit den Teilnehmenden im entstehenden Orchester „Kunterbunt" praktisch erfahrbar gemacht. Natürlich werden Grundlagen der Schlagtechnik erarbeitet und vom eigenen Instrument aus variiert und umgesetzt.

Zielgruppe Musiklehrkräfte, Ensembleleiterinnen und -leiter, Chor- und Orchesterleiterinnen und -leiter

Kurs 9

Termin	**Sa. 2. März 2024 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 3. März 2024 ▪ 10:00 – 15:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Dreieich -** **HLL Campus Dreieich** **Frankfurter-Str. 160-166** **63303 Dreieich-Sprendlingen**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**2. Februar 2024**

Direkt zur Anmeldung

Jörg Sommerfeld
Felix Janosa

Sounds *Good*

Die Kunst des
pädagogischen Arrangierens

DAS PRAXISBUCH für Schule, Musikschule, Musikverein und Ensembles

Sounds Good vereint die jahrzehntelangen didaktischen Erfahrungen des Komponisten Felix Janosa und des Musikpädagogen Jörg Sommerfeld und ist das erste Standardwerk für Technik und Strategie des pädagogischen Arrangierens.

- ***30 Übungsprojekte mit Musterlösungen***
- ***digitale Zusatzmaterialien (XML)***
- ***Tabellen und Übersichten als Quellen für den Arrangier-Alltag***

EB 9411 49,90 €

Podcast
zur Ausgabe

Breitkopf & Härtel

first in music

Breitkopf & Härtel Pädagogik

www.breitkopf.com

Fächerübergreifend

10 Einstieg ins Komponieren

Leitung **Theodor Köhler**

Inhalt & Ziel Der Workshop ist ein Angebot für alle Lehrkräfte an Musikschulen, die Musik selbst schreiben möchten oder das Thema Komponieren zum Unterrichtsinhalt machen möchten.
Hierbei stellen sich immer wieder ähnliche Fragen: Kann ich überhaupt komponieren? Wie beginne ich? Wie notiere ich, was ich mir ausgedacht habe? Wie halte ich Ideen fest, wenn mir das Notieren Probleme bereitet? Wie entwickele ich größere Formen? Was tun, wenn ich nicht weiterweiß?
Theodor Köhler hat ein Konzept entwickelt, das den spielerischen Einstieg ins Komponieren ermöglicht. Er gibt viele praktische Tipps und Anregungen aus seiner eigenen Kompositions- und Unterrichtserfahrung. Außerdem erläutert er anhand eigener Klavierstücke, wie sie entstehen und was ihn inspiriert.

Zielgruppe Alle Musikpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 10

Termin	**Sa. 27. Januar 2024 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Kelsterbach** **Mörfelder Str. 33 ▪ 65451 Kelsterbach**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 14**
Anmeldeschluss	**27. Dezember 2023**

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

11

Gamification – Ein neues Mindset für Musikschulen im 21. Jhd.

Leitung **Martin Nieswandt**

Inhalt & Ziel Wer sucht sie nicht? Schülerinnen und Schüler, die mit mehr Freude, mehr Spaß, mehr Einsatz und am Ende mit mehr Erfolg ihren Unterricht bei uns wahrnehmen. Doch was erwarten sie von uns in einer Welt der „Scores" und „Likes", die für die derzeitige „Generation now" allgegenwärtig und normal ist? Und wie kann unsere Antwort darauf aussehen?

Ich bin überzeugt: Eine Antwort besteht in der Integration von Elementen von Gaming und Gamification in unseren Unterrichtsalltag!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte

Kurs 11

Termin	**Sa. 24. Februar 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**24. Januar 2024**

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

12

Voll motiviert! Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht

Leitung **Kristin Thielemann**

Inhalt & Ziel Wie funktioniert Motivation? Wie können wir Musiklehrkräfte dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler sich langfristig ihre Lust aufs Musizieren erhalten?
Neben Bausteinen aus der Motivationsforschung, die auch für Sie privat sehr nützlich sein können, entdecken Sie die Elemente Storytelling und Gamification, die Sie in Ihr Unterrichtskonzept integrieren können und die für leichtes Lernen bei Menschen jeden Alters sorgen. Faszinierende Ziele im Musikunterricht, die junge Menschen begeistern und für uns einfach umsetzbar sind, werden ebenfalls ein Thema sein.

Bitte bringen Sie Ihr Musikinstrument mit, sofern einfach zu transportieren!

Zielgruppe Musiklehrkräfte, Musikstudierende

Kurs 12

Termin	**So. 10. März 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 22**
Anmeldeschluss	**10. Februar 2024**

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

13

Linksgespielt?! – Das Potenzial der Händigkeit im Instrumentalunterricht

Leitung **Christine Vogel, Sophia Klinke, Silke Becker**

Inhalt & Ziel Händigkeitsgerechter Musikunterricht rückt zunehmend in den Fokus. Immer mehr Lehrende entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass motorische, technische, musikalische, klangliche und auch gesundheitliche Probleme linkshändiger Schülerinnen und Schüler häufig durch das Spiel auf (andersherum gebauten) Linkshänderinstrumenten verbessert werden können. Andernorts gibt es aber noch viele Unsicherheiten: Wo bekomme ich ein solches Instrument her? Wie soll das im Orchester gehen? Wie kann ich Linksspielende überhaupt unterrichten? Ziel dieser Fortbildung ist es, die Chancen und Möglichkeiten einer linkshändigen Spielweise verschiedener Instrumente aufzuzeigen, offene Fragen zu klären und bestehende Vorbehalte mit konkreten Tipps und Erfahrungen aufzulösen.

Zielgruppe Lehrkräfte, Musikerinnen und Musiker & Studierende, die mehr über händigkeitssensiblen Unterricht und den Einfluss der Händigkeit auf das Musizieren erfahren möchten

Kurs 13

Termin	**Sa. 20. April 2024 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Oberursel Hollerberg 10 ▪ 61440 Oberursel**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 30**
Anmeldeschluss	**20. März 2024**

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

14

„TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen

TROTZDEM

Leitung **Andrea Heibel**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Das Mögliche gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. Gemeinsam werden Handlungsweisen erarbeitet und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz.

Inhalte:

- Aufbau einer solchen Arbeit und Einbindung in die Organisation der öffentlichen Musikschule
- Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- grundlegende Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen

Die im Kurs entstandenen Arrangements werden sogleich ausprobiert, daher **bitte mitbringen**: eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 14

Termin	**Sa. 27. April 2024 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Limburg** **In den Klostergärten 11 ▪ 65549 Limburg**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (KOSTENFREI für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20** Anmeldeschluss **27. März 2024**

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

15

Bodypercussion –
mit Hand und Fuß die Welt der Körperperkussion und der rhythmischen Sprechverse entdecken

Leitung **Christoph Studer**

Inhalt & Ziel Unser Körper ist ein wunderbares Instrument. Mit etwas Übung und Fantasie können wir ihm die tollsten Laute und irre Rhythmen entlocken. Aber auch ganz differenzierte Klänge, z. B. zur Begleitung kurzer Geschichten und Spielsequenzen, sind möglich.
In dieser Fortbildung begeben wir uns auf eine vielschichtige Entdeckungsreise: Von einfachen Bewegungsliedern und Klatschspielen ausgehend, tauchen wir immer weiter in die faszinierende Welt der Körperrhythmen und der Körperklänge ein. Bei den „Rhythmicals" und rhythmischen Sprechversen (von Christoph Studer) verschmelzen Stimme, Bewegung und Körperinstrumente zu einer ganz eigenen Musik, die Spaß macht, die eigene Kreativität anregt und für die Arbeit mit Kindern und großen Gruppen wie gemacht ist. Bewegungsmuster und Tanzschritte aus anderen Kulturen inspirieren uns zusätzlich, und plötzlich erstrahlen auch unsere eigenen, alten Lieder in einem ganz neuen Glanz!

Zielgruppe Musikpädagogische Fachkräfte, die es mit Kindern von 3 - 10 Jahren zu tun haben

Kurs 15

Termin	**Sa. 27. April 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 28. April 2024 ▪ 10:00 – 13:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Langen** **Darmstädter Str. 27 ▪ 63225 Langen**
Teilnahmegebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20** Anmeldeschluss **27. März 2024**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02309173**

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

16

Was ist Groove? – Wann swingt es?

Leitung **Michael Griener**

Inhalt & Ziel Groove und Swing sind als Begriffe schwer zu definieren, aber jeder merkt, wenn es groovt oder swingt. Rhythmus als eines der wichtigsten Elemente der Musik führt in unserer abendländischen Kultur leider immer noch ein Schattendasein. Was hat Jazzphrasierung mit westafrikanischer Rhythmik und kubanischer Musik gemeinsam und was hat es mit „ungeraden" Takten auf sich?
Dieser Kurs will nicht nur diese und viele andere Fragen beantworten, sondern auch das rhythmische Empfinden der Teilnehmenden stärken, einfache Polyrhythmen vorstellen und Rhythmus als körperlichen Ausdruck erfahrbar machen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Arten von Musik, die durch den Zusammenprall westafrikanischer und europäischer Musik in Folge des Sklavenhandels auf dem „neuen" Kontinent Amerika entstanden sind und die die Keimzelle für die gesamte populäre Musik des 20. Jahrhunderts bilden. Dazu hören wir Klangbeispiele verschiedener Musikformen, klatschen spezifische Rhythmen, klären Gemeinsamkeiten und Unterschiede und bekommen so einen Einblick, wie vielfältig sich Rhythmus erleben und gestalten lässt.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Instrumente, Lehrkräfte an Regelschulen

Kurs 16

Termin	**Sa. 14. September 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Wiesbadener Musik- und Kunstschule Schillerplatz 1-2 ▪ 65185 Wiesbaden**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**14. August 2024**

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

17

Alexandertechnik – Leichtigkeit lernen

Leitung **Philipp Romacker**

Inhalt & Ziel „Nach langem Üben fühle ich mich häufig sehr erschöpft." „Wenn ich Konzerte gebe, fühle ich mich viel zu angespannt um frei zu musizieren." „Ich wünsche mir mehr Leichtigkeit beim Musik machen." Kennen Sie das auch?
Durch die Alexandertechnik können wir lernen, Bewegungen freier und leichter zu gestalten. Durch bewusste Wahrnehmung können wir eigene Spannungsmuster in Haltung und Bewegung identifizieren und weglassen.
So ist es möglich, Aktivitäten wie Sitzen, Stehen, Liegen, Aufstehen oder auch komplexere Bewegungen wie das Spielen eines Musikinstrumentes müheloser zu gestalten. Häufig können sich dadurch auch typische Überlastungen wie Rückenschmerzen oder Sehnenscheidenentzündung reduzieren.

Gerne Musikinstrument mitbringen!

Zielgruppe Lehrkräfte an Musikschulen, Musikstudierende, Berufsmusiker und ambitionierte Laienmusikerinnen und -musiker

Kurs 17

Termin	**So. 15. September 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 10**
Anmeldeschluss	**15. August 2024**

Direkt zur Anmeldung

Fächerübergreifend

18

Tango Orchestra Workshop

Leitung **Roger Helou und Leonardo Ferreyra**

Inhalt & Ziel Auf hohem Niveau und in großer, originaler Formation erarbeiten wir historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der goldenen Ära des Tango (1950er Jahre) in Buenos Aires. Dabei lernen wir spezifische Spieltechniken kennen, die in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Außerdem werden wir die historischen Zusammenhänge genauer betrachten. Vor allem hören und besprechen wir Originalaufnahmen jener Orchester, die damals in der argentinischen Hauptstadt am bekanntesten waren: Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Gobbi, Salgán. Diese großartigen Orchesterleiter, Musiker und Komponisten hatten ihren jeweils eigenen Stil und stehen damit für die fruchtbare und kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren.

▪ Parallel zur Orchester-Formation bieten wir an, in kleineren Tango-Besetzungen zu arbeiten. Hier kommen ins Spiel: Tango-Stile der Avantgarde, 1960er Jahre, Tango Nuevo und auch traditioneller Tango für Kammer-Formationen. Wenn Sie sich als Tango Ensemble anmelden, können Sie mit uns verschiedene Aspekte wie Arrangement, Orchestrieren und Improvisation in kleiner Formation anschauen. Dieses Angebot läuft parallel zur großen Formation, in der alle Teilnehmenden mitspielen.

Bei Anmeldung bitte Instrument angeben.

Zielgruppe Instrumentalistinnen und Instrumentalisten für Bandoneon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier
Ausnahme: Nur professionelle Pianistinnen und Pianisten

Kurs 18

Termin	**Fr. 20. September 2024 ▪ 16:00 – 20:00 Uhr** **Sa. 21. September 2024 ▪ 10:30 – 19:00 Uhr** **So. 22. September 2024 ▪ 10:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Kurfürstensaal – Kurmainzer Amtshof** **Amtsgasse 5 ▪ 64646 Heppenheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 30**
Anmeldeschluss	**20. August 2024**

Direkt zur Anmeldung

19

Mit So und Mi der Kurs beginnt – wer weiterlernt, der nur gewinnt!

Leitung **Barbara Völkel**

Inhalt & Ziel Zu Beginn ist es ganz einfach, aber schon die Praxis mit nur zwei Tönen ist interessant – und das nicht nur für Kinder!
Mit dieser „Geheimsprache in der Musik" bieten sich von Anfang an vielfältige didaktische Möglichkeiten. Das ist kein Wunder, hat sich doch die Idee von Guido von Arezzo (992-1050), den sieben Stammtönen der Tonleiter Silben und Handzeichen zuzuordnen, bewährt und über die Jahrhunderte immer weiterentwickelt. Es macht einfach Spaß, wenn wir in dieser Weise miteinander singen und dabei ohne theoretisches „Kopfzerbrechen" musikalische Grundlagen lernen bzw. vertiefen. Im Kurs wird ein aufbauendes didaktisches Konzept vorgestellt, das für die eigene pädagogische Arbeit Erfolg versprechend ist. Die Teilnehmenden lernen vielfältige Möglichkeiten kennen, wie in Verbindung mit relativer Solmisation und Rhythmussprache der ganze Mensch musiziert. Außerdem wird demonstriert, wie in Verbindung damit das Erlernen der Notenschrift ohne Umwege gelingt.

Zielgruppe Musikerzieherinnen und -erzieher (EMP, Gesang, Instrumental), (Kinder-) Chorleiterinnen und Chorleiter, musikalisch vorgebildete pädagogische Fachkräfte in Kita und Schule, Musik-Studierende

Kurs 19

Termin	**Sa. 3. Februar 2024 ▪ 10:00 – 17:30 Uhr** **So. 4. Februar 2024 ▪ 10:00 – 17:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15** **Anmeldeschluss** **3. Januar 2024**
Akkreditierung	Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02309174**

Direkt zur Anmeldung

20

Singen mit Kindern –
Eine lohnende Herausforderung

Leitung **Prof. Thomas Holland-Moritz**

Inhalt & Ziel Dass Singen nicht mehr zu den „Kulturtechniken" gehört, die quasi selbstverständlich in Elternhaus, Kindergarten und Schule praktiziert werden, ist schon seit vielen Jahren eine ebenso bittere wie unbestreitbare Tatsache! Gleichzeitig ist aber Singen auch wieder „in" und zwar in allen Generationen und wird inzwischen bundesweit durch zahllose Projekte und Kooperationsmodelle praktiziert und erfolgreich verbreitet. Auch die unersetzliche Basiskompetenz bei der Entwicklung und beim Trainieren des Gehörs ist wieder stärker ins Bewusstsein auch im Bereich des Instrumentalunterrichts gerückt – hierbei spielt das System der „Solmisation" zunehmend eine bedeutende Rolle. Mit all diesen Aktivitäten steigt aber auch die Anforderung an die wissensbezogene und didaktische Kompetenz der Lehrperson soweit es die physiologischen Eigenheiten der Kinderstimme und die Möglichkeiten ihrer Schulung betrifft. Daher widmet sich diese Fortbildung in Theorie und Praxis den folgenden Themenkreisen: ▪ Stimmbildung mit Kindern ▪ Liedmaterial (historisch, aktuell, stilistische und ethnologische Diversität) ▪ Stimmimprovisation ▪ Solmisation zur Unterstützung und Festigung der Gehörsdisposition ▪ Entwicklungsphysiologie der Kinderstimme ▪ Singleitung

Zielgruppe Lehrkräfte an Musikschulen, Grundschulen und Alle, die mit Kindern singen wollen

Kurs 20

Termin	**Sa. 11. Mai 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 12. Mai 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Wildungen** **Poststr. 6 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,- € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20** Anmeldeschluss **11. April 2024**
Akkreditierung	Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02309175**

Direkt zur Anmeldung

21

Unterrichten im Flow

Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangslehrkräfte

Leitung **Andreas Burzik**

Inhalt & Ziel Instrumental- und Gesangsunterricht zu geben ist eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und hohes, emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen kann der Kontakt des Unterrichtenden zu sich selbst verloren gehen. Die Folge ist eine tiefe und anhaltende Erschöpfung. Das Seminar vermittelt eine Reihe von Techniken, die dabei helfen, während des Unterrichtens und im Alltag sorgsam und effektiv mit den eigenen Kräften umzugehen. Dies verbessert nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern erhält auch langfristig die Freude am Beruf. Besondere Aufmerksamkeit wird der Frage gewidmet, welche Faktoren den Unterricht anstrengend werden lassen und wie diesen Belastungen gezielt begegnet werden kann.

Die Themen:

- Schulung der Selbstwahrnehmung
- Präsenz im Unterricht
- Schnelle Kurzzeitentspannung
- Der eigene Raum
- Effektive Interventionen
- Energie- und Aufgabenmanagement
- Umgang mit belastenden Faktoren

Für dieses Seminar müssen keine Instrumente, sondern lediglich Papier und Stift mitgebracht werden.

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte

Kurs 21

Termin	**Sa. 17. Februar 2024 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 18. Februar 2024 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Marburg** **Am Schwanhof 68 ▪ 35037 Marburg**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 25**
Anmeldeschluss	**17. Januar 2024**

Direkt zur Anmeldung

DTKV-Ermäßigung

22

sys Tonus – Ein Weg zum lebendigen Unterrichten

Leitung **Judith Gerdes, Christin Krenz, Johanna Quendt**

Inhalt & Ziel Das Seminar richtet sich an Instrumentallehrkräfte, die sich konstruktiv mit frustrierenden Erlebnissen aus ihrem Unterrichtsalltag auseinandersetzen möchten.
Im ersten Teil des Seminars werden sich die Teilnehmenden mit Erfahrungen, die sie als Schüler gemacht haben, auseinandersetzen und anschließend ihre heutige Rolle als Lehrkräfte reflektieren. Darauf aufbauend werden in Rollenspielen Situationen aus dem Unterricht angeschaut und mit Methoden aus der systemischen Beratung neue Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.
Theoretischer Input, Reflexionsfragen, Rollenspiele und ein intensiver Erfahrungsaustausch sind die Hauptbestandteile des Seminars, das sich neben Methoden aus der systemischen Beratung auch Übungen aus der Theaterpädagogik und der Kommunikationspsychologie bedient

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte und Musikschulleitende

Kurs 22

Termin	**Sa. 20. April 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 21. April 2024 ▪ 10:00 – 14:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Baunatal** **Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal**
Teilnahmegebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**20. März 2024**

sys Tonus

Direkt zur Anmeldung

Webinar

23

Musikschule – ein sicherer Ort?

Gemeinsam und achtsam Haltungen zum Kindeswohl entwickeln

Leitung Friedrun Vollmer

Inhalt & Ziel Kaum ein Thema berührt uns emotionaler als der Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Auch im Kontext von Musikschularbeit kann es zu Grenzverletzungen bis hin zu (sexualisierter) Gewalt kommen, oder unsere Kolleginnen und Kollegen ahnen in der Begegnung mit den ihnen Schutzbefohlenen von Übergriffen im häuslichen oder nahen Umfeld oder im digitalen Raum und brauchen klare und transparente Handlungsanleitungen.
In der Gesellschaft gibt es heute eine große Sensibilität gegenüber Sprache und körperlichen Berührungen, so dass die Thematik Nähe und Distanz im Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Präventionsmaßnahmen gegen übergriffiges Verhalten in einem gesamtkollegialen Kontext an der Musikschule zu bearbeiten sind.

Zielgruppe Lehrkräfte, Musikschul- oder Verwaltungsleitungen, Vorstandsvertreterinnen und -vertreter, Elternvertretungen

Kurs 23

Termin	Sa. 21. September 2024 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr
Webinar	Das Webinar im Format einer Zoomkonferenz wird von der Musikschule Marburg als Host organisiert
Teilnahmegebühr	Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 60, da Webinar
Anmeldeschluss	21. August 2024

Webinar

Direkt zur Anmeldung

©RecordMusicGroup

Silke Becker studierte Querflöte und Klavier an der HfM Karlsruhe. Mit beidem erspielte sie mehrfach 1. Bundespreise bei „Jugend musiziert". Dazu kommen weitere Preise, Meisterkurse, Projekte mit mehreren LJO sowie Solokonzerte mit der Philharmonie Baden-Baden und der Kammerphilharmonie Mannheim. Als Linkshänderin hält sie die Flöte seit dem 17. Lebensjahr nach links und beschäftigt sich mit Fragen der Händigkeit. Sie ist zudem unterrichtend tätig.

Andreas Burzik ist Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge, seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologischer Beratung von Musikerinnen und Musikern sowie Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Marianne Enaux studierte an der Kölner Hochschule für Musik. Sie unterrichtet an Grundschule, Gymnasium und Musikschule sowie in der Erwachsenenbildung. Zu ihren Schwerpunkten zählt die Unterrichtpraxis in den Fächern Rhythmik, Klavier, Improvisation, Musikalische Früherziehung und Grundausbildung sowie Elementare Musikpädagogik. Seit 2004 führt sie die Projekte „Rhythmik in der Offenen Ganztagsgrundschule" und „Qualifizierung für fachfremd Musik unterrichtende Grundschullehrkräfte" der Landesmusikakademie NRW. Außerdem leitet sie den Lehrgang zur Qualifikation in der Rhythmik-Pädagogik im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Leonardo Ferreyra wurde 1967 in Buenos Aires geboren. Seine Solokarriere begann als 16-jähriger mit einer Japantournee mit dem Orquesta típica des Pianisten José Basso. Seither arbeitet er mit vielen wichtigen Orchestern und Gruppen in Argentinien und auf internationalen Tourneen, u. a. mit den Orchestern von Horacio Salgán, Orlando Trípodi, José Colangelo, Rodolfo Mederos, Mercedes Sosa, Ruben Juarez, Susana Rinaldi, Dino Saluzzi und mit der Bocca Tango Show des klassischen Tänzers Julio Bocca. Er ist ein gefragter Studiomusiker.

Judtih Gerdes ist Oboistin, Oboen- sowie Klavierlehrerin wie auch systemische Beraterin (SG zertifiziert) und Therapeutin. Sie unterrichtet seit 30 Jahren alle Altersgruppen u. a. mit einem Lehrauftrag an der Musikakademie Kassel.

Michael Griener ist als Schlagzeuger international tätig und unterrichtet seit 2002 an der Musikhochschule Dresden. Seit fast zwanzig Jahren gibt er Rhythmuskurse (u.a. an der Jazzschule Berlin, der Tanzakademie balance 1 & den Darmstädter Jazz Conceptions). Seine langjährige Erfahrung ist zu einem stimmigen Konzept gereift, das Rhythmus für jeden erfahr- und greifbar macht.

Andrea Heibel ist stellv. Leiterin der Kreismusikschule Limburg e.V. Zu ihren Unterrichtsschwerpunkten gehören die Rhythmisch-Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und die Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade in allen Altersstufen. Sie ist Landesfachsprecherin im VdM Hessen für die Behindertenarbeit und Dozentin bei Fortbildungsmaßnahmen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem koordiniert sie Musikprojekte mit den allgemeinbildenden Schulen.

Roger Helou studierte das Fach Orgel an der schweizer Schola Cantorum Basiliensis und gründete das Orchester SILENCIO. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem Cuarteto Cedron (Paris - Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.

Prof. Thomas Holland-Moritz studierte Philologie, Musikpädagogik, Chorleitung und Komposition in Berlin und Münster. Er lehrt seit über drei Jahrzehnten das Fach Musikpädagogik an der Essener Folkwang Universität der Künste. Von 1978 bis 2009 war er Leiter der Musik- und Kunstschule in Remscheid mit den Unterrichtsschwerpunkten: elementare Musikpädagogik, animatives Singen für alle Generationen, Kinderchor, Kindermusiktheater und Orchesterleitung. Seit 2009 hat er eine Professur für das Fach „Singen mit Kindern" am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück inne. Außerdem ist Holland-Moritz als Autor vielseitiger musikpädagogischer Literatur tätig.

©AlexanderEnglert

Sophia Klinke war Frühstudentin an der HMTMH Hannover, wo sie auch das Studium der künstlerischen Ausbildung abschloss. Ergänzend absolvierte sie Meisterkurse sowie ein Auslandssemester am Pariser Konservatorium. Sie war Praktikantin im MDR-Sinfonieorchester, Stipendiatin der Albert-Eckstein-Stiftung und unterrichtete an der Musikschule Friedrichsdorf. Seit der Entdeckung ihrer ›verkappten‹ Linkshändigkeit erlernt sie das Violinspiel linkshändig.

Prof. Dr. Kai Koch studierte Schulmusik, Chemie, Chorleitung und Orgel in Detmold, Paderborn, Berlin und Münster; Referendariat und Schuldienst in Münster und Annweiler; Promotion an der Universität Paderborn; 2018-2020 Professor für Musikpädagogik in der Sozialen Arbeit (KSH München); 2020 Ruf an die Universität Vechta; seit 2021 Direktor des Zentrums für Lehrer*innenbildung (ZfLB); Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: u. a. musikgeragogische, kirchenmusikbezogene und chorpädagogische Fragestellungen sowie musikdidaktische Themen; Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik (DGfMG e.V.).

Theodor Köhler absolvierte das Diplomstudium im Fach Komposition an der HfMDK in Frankfurt/M. bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach. Der Schwerpunkt von Theodor Köhlers kreativer Arbeit liegt auf der Komposition von Werken für Klavier solo, Liedern mit Klavierbegleitung und Werken für Saxophon in verschiedenen Besetzungen. Außerdem schreibt er regelmäßig Musik für interdisziplinäre Kunstprojekte.

Christin Krenz ist Lebensberaterin, „homnali-Coach“, Beckenboden-Yogalehrerin und Theaterpädagogin.
In Einzel- oder Gruppen-Settings steht sie den Teilnehmenden in (kritischen) Situationen ordnend zur Seite, damit diese spielend ihr Handlungsspektrum kennen lernen und erweitern.

Monika Mayr ist Rhythmikerin sowie Rhythmik- und Musikgeragogin wie auch LIMA – Trainerin (Wien). Sie studierte Musik- und Bewegungspädagogik/ Rhythmik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). Sie absolvierte Zusatzausbildungen in Motopädagogik, Musikgeragogik und Rhythmik mit Senioren nach J. Dalcroze (Basel). Dadurch verfügt sie über intergenerative Kompetenz und (Valeo)langjährige Tätigkeitserfahrung mit Kindern, Erwachsenen und alten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Seit 2005 ist sie Senior Lecturer am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik sowie Musikphysiologie an der mdw. Hierzu gehören Forschungstätigkeit und Publikationen zur Rhythmikpädagogik sowie Rhythmikgeragogik.

Martin Nieswandt ist Geiger, Pädagoge, Initiator, Dirigent, Musikschulleiter.
Er studierte Instrumentalpädagogik im Fach Violone an der Kölner Musikhochschule bei S. Rabenschlag und verfügt über Orchestererfahrung, beispielsweise beim Bundeswehrorchester, der Jungen deutschen Philharmonie und den Remscheider Symphonikern.
Er ist als Musikschulpädagoge sowie Streicherklassenlehrer tätig und leitet seit 2012 die Musikschule des Emslandes.

Susanne Paul ist Jazz- und Weltmusikcellistin, Komponistin und Pädagogin.
Sie unterrichtet seit 1998 in den Bereichen Jazz, Rock, Tango und Improvisation für Streicher. Sie gibt Fortbildungen für Musikpädagogen und Musikstudierende, Fachvorträge, Workshops, Orchesterworkshops und Privatunterricht. Außerdem lehrt sie an der Bruckner-Uni Linz.

Elisabeth Pfeiffer studierte Gitarre an der Lawrence University in Appleton, WI, USA und an der Hochschule für Musik, Würzburg. Sie schloss ihr Studium zur Diplommusiklehrerin 2007 ab und unterrichtete von 2006-2013 an verschiedenen Musikschulen. Seit 2013 beschäftigt sie sich mit der Ukulele und ist in diesem Zusammenhang seit 2016 vorwiegend im Rahmen von Ukulelefestivals international als Künstlerin und Dozentin tätig. Seit 2014 sind verschiedene Lehr- und Repertoirebücher mit Eigenkompositionen sowie von ihr adaptierter Spielliteratur für Ukulele erschienen. Seit 2021 forscht sie im Rahmen ihrer Dissertation an der University of Surrey (UK) zu historischen und zeitgenössischen Spieltechniken auf der Ukulele.

Johanna Quendt ist als Psychologin, Mediatorin, Coach und Kommunikationstrainerin seit mehreren Jahren selbstständig in Organisationen verschiedener Größe sowie im privaten Bereich tätig.

Philipp Romacker studierte klassische Gitarre in Frankfurt am Main (Bachelor) und Stuttgart (Master). Am Alexandertechnik-Institut Irma Hesz in Düsseldorf absolvierte er die Ausbildung zum Lehrer der Alexandertechnik. Er lebt als Musikpädagoge und Alexandertechniklehrer in München.

Christoph Studer arbeitet nach Studienaufenthalten in Lateinamerika und Afrika im Bereich Trommeln, Tanz und Instrumentenbau seit 1998 als freiberuflicher Instrumentenbauer, Rhythmiker und Musikpädagoge. Ferner absolvierte er die Rhythmik-Ausbildung beim Bildungswerk Rhythmik (BWR). Er verfügt über umfangreiche Projekterfahrungen an Schulen und Kindergärten einschließlich Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland. Auf diese Weise entwickelte er beim Umgang mit Rhythmus- und Klanginstrumenten eine Vielzahl eigener Methoden und ganzheitlicher Vermittlungsformen. Er ist Autor von „Rhythmicals – Sprechverse in Bewegung" und „Jambo Afrika – Lieder, Tänze und Spiele" (FIDULA-Verlag) sowie „Das Rhythmical-Buch" (Don Bosco).

Kristin Thielemann ist ehemalige Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin und durch den Erfolg ihres üben & musizieren Spezials «Voll motiviert» sowie den gleichnamigen Podcast in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt. Ihr Eltern-Ratgeber «Jedes Kind ist musikalisch» (Schott Music 2016) wurde ins Chinesische übersetzt und ihre Veröffentlichungen für den Trompetenunterricht sind beliebte Standardwerke. Als Dozentin ist sie zu Gast bei Hochschulen und Musikschulen im In- und Ausland.

©Arnold Widera

Christine Vogel studierte Gambe und Violone/Kontrabass an der HfMDK Frankfurt. Daneben schloss sie ihre musikwissenschaftlichen Studien an der HMT Leipzig ab, wo sie 2018/19 einen Lehrauftrag innehatte. Neben zahlreichen Konzerten unterrichtet sie u. a. an der Frankfurt International School und der Musikschule Bad Vilbel. Sie streicht nach einem Umlernprozess mit links und initiierte 2021 das Informations- & Vernetzungsprojekt »linksgespielt.de«.

Barbara Völkel studierte Vokalpädagogik mit dem Zusatzfach Kinderstimmbildung und erhielt ein Diplom mit dem Hauptfach Gesang und ein zweites mit dem Hauptfach Chorleitung am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, wo sie seit 2008 als Lehrbeauftragte tätig ist (Stimmbildung, vokales Klassenmusizieren, relative Solmisation). Neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit, gegenwärtig vor allem als Autorin und Dozentin, war sie bei der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg als Profilbeauftragte für das Singen mit Kindern und Jugendlichen und Kantorin in Lohne angestellt. Sie erstellte 2016 die Materialien „Vokalpädagogische Grundlagen" für die Fortbildung von ErzieherInnen für „Toni singt", dem vom Land NRW geförderten Singförderprojekt des Chorverbandes NRW.

Friedrun Vollmer studierte Violine, Kammermusik und Pädagogik, Betriebswirtschaftslehre sowie Kultur- und Medienmanagement. Sie war Geigerin an der Oper Erfurt, der Staatskapelle Weimar, im Salonorchester Weimar und als Kammermusikerin. Von 2006 bis 2018 Direktorin der Musik- und Kunstschule Jena und von 2018 bis 2023 Direktorin der Westfälischen Schule für Musik Münster. Seit 2023 ist sie Werkleiterin von JenaKultur. Hierzu gehören auch vielfältige verbandliche Aktivitäten: u. a. Vorsitzende des Thüringer LVdM (2009-2015) sowie Präsidiumsmitglied des Thüringer Landesmusikrates und Mitgliedschaft beim Bundesvorstand des VdM (2017-2023). Ihr besonderes Engagement gilt der Konzipierung und Umsetzung von Schutzkonzepten an Musikschulen.

Gabriele Westhoff ist Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Fächern MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen. Sie leitet Projekte bei Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Außerdem ist sie Autorin und freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Martin Winkler ist seit 40 Jahren als Chordirigent, Gesangspädagoge, Juror und Coach in der Welt der Chormusik aktiv. Zunächst als Leiter erfolgreicher Laienchöre und Ensembles mit semiprofessionellem Anspruch. Später auch als mehrmaliger Gast des lettischen Staatschores in Riga, dem schwedischen Kammerchor in Göteborg, dem kubanischen Staatschor in Havanna und dem argentinischen Kammerchor Meridies in Santa Fe auf professionellem Niveau. Nach mehrjähriger Lehrtätigeit als Hochschuldozent an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim leitet er die Musikschule Dreieich. Hier baute er die Sängerakademie und das Dirigentenkolleg auf. Mit Leidenschaft widmet er sich mit seinem musikwissenschaftlichen Hintergrund Wieder- und Neuentdeckungen.

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik
für Hessen im

Bildungswerk
Rhythmik e.V.

Rhythmik - Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe,
für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit. **Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare von 10 – 16:30 Uhr in Darmstadt statt.**

- **Sa, 02.03.2024 Julia Schulenburg**
  "Singen mit den Händen"

Eine großartige Bereicherung für den pädagogischen Alltag bietet das Singen mit Gebärden der Deutschen Gebärdensprache. Im Workshop gibt es keinen Sprachkurs! Wir singen und gebärden die „Schlüsselwörter"…und schauen, welche neuen Möglichkeiten sich in Musik, Bewegung und Sprache durch ihren Einsatz ergeben. Liedwünsche werden gerne entgegen genommen.

- **Sa, 08.06.2024 Renate Fischer**
  „In der Reihe – aus der Reihe"

Neue Impulse für das lebendige Tanzen mit Kindern von 2 – 8 Jahren in KITA, Förder-, Musik- und Grundschule wecken Ausdrucksfreude und Kreativität, fördern Wahrnehmung und Aufmerksamkeit durch Singen, Tanzen und Bewegen zu Klassik und Folklore, durch Eintauchen in Fantasiewelten und bildnerisches Gestalten zu klingenden Geschichten.

- **Sa, 02.11.2024 Rebekka Fahrwald**

Vorankündigung: Ein Tag mit der Rhythmikerin und Theaterpädagogin Rebekka Fahrwald zum Thema „Sehnsucht". Nähere Infos in Kürze auf der Website.

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Petra Metko info@ag-rhythmik-hessen.de

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung
an Schulen

Übersicht über Fortbildungsangebote des BMU Hessen e. V.

Wir führen gerne eine Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch und bieten untenstehende Abrufangebote an.

https://he.bmu-musik.de/fortbildungen/abrufangebote/

GS	**Boomwhackers in der Grundschule – wie fange ich an?**
GS	**Bodypercussion für viele Gelegenheiten**
GS/Sek. I+II	**Und immer wieder tanzen**
GS	**Begrüßung und Verabschiedung**
GS	**Musikalisches zu den Jahreszeiten**
Kl. 1-6	**Mit Vielfalt Musik unterrichten**
Sek. I + II	**Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten**
Sek. II	**Praktisches Musizieren in der Oberstufe**
Sek. II	**Praxisorientierte Prüfungen in Musik**

Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung.

Nehmen Sie Kontakt auf unter: katrin.streb@bmu-musik.de

Bundesverband Musikunterricht e.V.
Landesverband Hessen

Landesgeschäftsstelle,
Katrin Streb, Am Fuchsfeld 11, 63683 Ortenberg
Mail: katrin.streb@bmu-musik.de

https://he.bmu-musik.de/

6. Bundeskongress Musikunterricht
Musik bleibt
Musikunterricht nachhaltig gestalten
25.-29.09.2024 in Kassel

Bund Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landeszupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Ensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussionsinstrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen“

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen.
Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter **www.bdz-hessen.de/veranstaltungen.**

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website:
www.bdz-hessen.de

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Nisterstraße 12, 56477 Nister-Möhrendorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2024

Samstag, 22.06.2024, 10 Uhr
Wege zur musikalischen Entfaltung
Ein Kurs für mehr Spielfreude und Leichtigkeit am Instrument
Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann

Ausgehend von der Arbeit an den mitgebrachten Werken werden Methoden und spieltechnisch-interpretatorische Ansätze aufgezeigt; die Klanggestaltung unter Einbeziehung einer ganzheitlichen Sinneswahrnehmung intensiviert. Der Fokus richtet sich auf mehr Leichtigkeit und Freude beim Musizieren, ein spielerischer, fantasievoller Umgang mit dem Notentext ermöglicht ein tieferes Verständnis der musikalischen Aussage.

Der Kurs richtet sich an Instrumentalspieler aller Alters- und Leistungsgruppen, die ihre Spielfertigkeiten erweitern und Emotionen in lebendigen Klang verwandeln möchten.

Anmeldeschluss: 16.06.24 (stefana.chitta-stegemann@dr-hochs.de)
Teilnahmegebühr: 50 Euro
Veranstaltungsort:
Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt/M

Freitag, 21.06.2024 (18.00 – 21.00 Uhr)
Samstag, 22.06.2024 (10.00 – 16.00 Uhr)
Sonntag, 23.06.2024 (11.00 - 15.00 Uhr)
ImprovisationsWerkstatt
für Klavier und andere Instrumente - Musik spielend erfinden
Dozentin: Gabriele Stenger-Stein

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler*innen einwirken können, vertieft.

Anmeldeschluss: 16.06.2024 (info@dr-hochs.de)
Teilnahmegebühr: 100 Euro
(Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium zahlen 50%)
Veranstaltungsort:
Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt/M
E-Mail: info@dr-hochs.de

KURSE, FORT- UND WEITERBILDUNGEN

an der Landesmusikakademie Hessen

für Erwachsene

Musik im Kita Alltag
Lieder, Tanzspiele und Klänge im Herbst und Winter

Basis-Workshop Drum Circle
Grundlegender Einstieg in die Methode

Mehr Musik für alle
Einführung in die Praxis der Community Music

Symphonic Jazz Orchestra
Sinfonieorchester trifft Crossover-Band UWAGA!

Auf die Bühne, fertig, los
Interdisziplinäres Auftritts-, Performance- & Vortragstraining

Diverse Online-Seminare

Ermäßigte Kursgebühr für Lehrkräfte einer VdM-Musikschule!

Skulptur: Dr. U. Barnickel

für Kinder und Jugendliche

JazzCamp Hessen
Combo - Big Band - Improvisation

Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche
Erfinden - Ausprobieren - Notieren

Musikmentor*in für Hessen
Mehrphasiges Programm für musikinteressierte Jugendliche

Unser gesamtes Kursangebot, weitere Infos und Termine unter www.lmah.de/kurse

Gräfin-Anna-Straße 4 · 36110 Schlitz

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Fortbilden und Tagen
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark. Alle Gebäude sind barrierefrei zugängig.

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Fon 06642-9113-0 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

KOOPERATIONSPARTNER

Der Landesmusikrat Hessen e. V. ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Laienbereich gestalten.

Unsere wichtigsten Termine für 2024:

Regionalwettbewerbe Jugend musiziert .... Januar / Februar 2024

Landeswettbewerb Jugend musiziert 14.–17.03.2024

Landeswettbewerb Jugend jazzt für Bigbands 16.06.202

Hessischer Kammermusikkurs
Jugend musiziert 13.–21.07.202

Landeswettbewerb Jugend komponiert
Hessen & Thüringen ..... Sommer 2024

Hessischer Orchesterwettbewerb 15.–17.11.2024

landes musikrat hessen

www.landesmusikrat-hessen.de

weitere Infos:

gefördert durch:

HESSEN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert die landesweiten Förderprogramme Kulturkoffer und LandKulturPerlen, ist Servicestelle des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ und Kulturberatungsstelle für Hessen
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer*innen

LKB Hessen e.V.

Geschäftsstelle
Kaiserstr. 56
60329 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 355
Fax: 069 1753 72 359
info@lkb-hessen.de

Junge Musik Hessen

Wer wir sind

Die Junge Musik Hessen ist seit 2022 das gemeinsame Dach der vier hessischen Landesjugendensembles und fördert musikalische Nachwuchstalente aus ganz Hessen. In regelmäßig stattfindenden Arbeitsphasen werden die circa 400 Mitglieder der Ensembles auf hohem künstlerischen Niveau ausgebildet und sammeln Auftrittserfahrung. Aufgrund ihrer regen Konzerttätigkeit vertreten sie das Land Hessen außerdem als Kulturbotschafter im In- und Ausland.

Die Ensembles

Haben Sie Schüler*innen, die Lust darauf haben, in einem der Ensembles zu musizieren? Dann freuen wir uns darauf, diese bei einem der kommenden Vorspiele oder Vorsingen zu begrüßen!

Junge Musik Hessen gGmbH
Tel. 0611 3608 7534
info@junge-musik-hessen.de
www.junge-musik-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen
Kto. 92 24 83 05 ▪ BLZ 513 900 00
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F

Dr. Hans-Joachim Rieß
Geschäftsführer

Petra Bietz
Sachbearbeitung
Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung

Das Fortbildungsprogramm 2024 wurde koordiniert von:

Bettina Höger-Loesch, Thomas Müller,
Prof. Katharina Schilling-Sandvoß,
Martin Winkler und Michael Winterling

Bildnachweise: Titelbild: ©Dolo Iglesias on unsplash.
©Weitere Bilder: rawpixel.com; highwaystarz/123rf.com;
anyaivanova/123rf.com; und Privat, Icons Flaticon / freepik.com
Gestaltung: Christine Wigge

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage
  (Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
  BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
  IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
  BIC: VBMHDE5F).

- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus hessischen VdM-Musikschulen sowie Musikstudierende zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).
  Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!

- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage)
  - bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
  - bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
  - bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.

- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

- **Datenschutz:** Der VdM Hessen erhebt mit der Anmeldung personenbezogene Daten und verarbeitet diese zur Erfüllung seiner Aufgaben.
  Durch die Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der maschinellen Speicherung ihrer Daten zu.
  Die vom VdM erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz.
  Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Name, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse der zum gleichen Kurs anreisenden Teilnehmenden untereinander mitgeteilt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch
unsere Datenschutzerklärung:

www.musikschulenhessen.de/datenschutzerklaerung/

Hier geht es direkt zur Online-Anmeldung

https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2024/

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Anmeldung bitte schicken an:
VdM Hessen ▪ Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Rückfragen zu den Kursen:
Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:
buero@musikschulen-hessen.de

Hier geht es direkt zur Online-Anmeldung

https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2024/

Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ▪ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ▪ Wohnort

Straße ▪ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ▪ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ▪ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

☐ hauptberuflich

☐ nebenberuflich

☐ Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ▪ Datum ▪ Unterschrift

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdM Hessen

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

VdM

Verband deutscher Musikschulen

Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

#musikschulenhessen

VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.

www.musikschulenhessen.de

Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de